

Uneigennützig die besten Erfahrungen vermitteln

Die Überlegungen in unserer Jugendbrigade, wie wir den X. Parteitag der SED würdig vorbereiten, sind in einem Satz zu sagen: Wie können wir das mit noch höheren Produktionsergebnissen tun? In der Wahlversammlung unserer Parteigruppe haben wir über die höheren Maßstäbe beraten, die für unseren Betrieb als den größten Produzenten von Stopf- und Handarbeitsgarnen in unserer Republik für die Bevölkerung und den Export sowie als Hersteller von Webzwirn für die Textilindustrie in den achtziger Jahren gesetzt sind.

Unsere Jugendbrigade bildete sich in vielen Diskussionen einen festen Standpunkt darüber, wie jeder von uns seine große Verantwortung besser wahrnehmen kann, die unserem Jugendkollektiv anvertrauten sieben hochproduktiven Doppeldraht-Zwirmmaschinen mit einem Grundmittelwert von einer Million Mark noch effektiver zu nutzen. Darüber haben wir in den vergangenen

Monaten in unserer Parteigruppe und in der Brigade gründlich diskutiert.

Auf der Grundlage der bereits 1980 mit Erfolg angewandten Wettbewerbsmethode „Mein persönliches Planangebot“ stellen wir uns das Ziel, bis zum X. Parteitag der SED einen Planvorsprung von einem Tag und bis Jahresende ein Prozent an verfügbaren Endprodukten zusätzlich zum Plan zu erarbeiten. Das sind sechs Tonnen Webzwirn, die für die Produktion von Möbel- und Deko-Stoffen benötigt werden. Daraus können zum Beispiel 25000 Quadratmeter Möbelstoffe für die Versorgung der Bevölkerung zusätzlich hergestellt werden. Das wollen wir vor allem durch eine stabile Laufzeit unserer Zwirmmaschinen von 22,5 Stunden je Arbeitstag erreichen. Wir haben uns vorgenommen, dazu mit den Zwirnerinnen der Feinspinnerei Erzgebirge Venusberg die besten Erfahrungen auszutauschen. Unser Ziel ist es, die Auseinandersetzung im Kollektiv darüber zu führen, wie wir die produktive Nutzung der Maschinen täglich um zehn Minuten erhöhen können. Wir haben unseren Kolleginnen dargelegt, daß es dadurch möglich ist, die durchschnittliche Normerfüllung von bisher 111,6 Prozent um ein Prozent zu steigern. Damit die neuen Kollektivmitglieder möglichst schnell dieses Niveau erreichen, werden ihnen



Im neuen Betrieb des VEB Bekleidungswerk Tanna haben die Werktätigen unter wesentlich verbesserten Arbeits- und Lebensbedingungen die Arbeit aufgenommen. Das bestätigt auch Genossin Helga Langheinrich (unser Bild). Bis 1982 soll die Warenproduktion von 30 auf 41,1 Millionen Mark steigen.

Foto: Vw/Träger